



## Markterkundung

**Neue Bauverfahren zur Be-  
seitigung/Stabilisierung  
von Schlammstellen sowie  
Live-Dokumentation**

---

Deutsche Bahn AG/ DB InfraGO AG

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Markterkundung</b>	<b>3</b>
1.1 Gegenstand der Markterkundung	3
1.2 Ziele der Markterkundung	3
1.3 Art der Markterkundung	4
<b>2 Allgemeine Hinweise zur Markterkundung</b>	<b>5</b>
2.1 Ansprechpartner	5
2.2 Fragen zur Markterkundung	5
2.3 Fristen und erwartetes Ergebnis	5
2.4 Bereitschaft für Vorstellung des Produkts	6
2.5 Rechtliche Hinweise	6
2.6 Vertraulichkeit der Unterlagen	7
2.7 Urheberrechte und Datenschutz	7
<b>3 Rahmenbedingungen der geplanten Lösung</b>	<b>8</b>
3.1 Cluster A: Produkte/Verfahren zur Beschleunigung bestehender Neubau-Ersatzmaßnahmen bzgl. Schlammstellen und Gleis-Entwässerung	8
3.2 Cluster B: Produkte/Verfahren zur Stabilisierung von Schlammstellen mit temporärer Vermeidung/Entfall Geschwindigkeitsreduktion	9
3.3 Cluster C: Produkte zur Live-Dokumentation der entsprechenden Maßnahmen	9
<b>4 Ablauf der Markterkundung</b>	<b>11</b>
4.1 Start und Veröffentlichung	11
4.2 Einstellung Unterlagen	11
4.3 Informationsveranstaltung	11
4.4 Produkt- und Konzeptveranstaltung	11
4.4.1 Mindestanforderungen bzw. Muss-Kriterien	12
4.4.2 Kann-Kriterien	13
4.5 Ausblick und Perspektive nach der Markterkundung	13

# 1 Markterkundung

---

## 1.1 Gegenstand der Markterkundung

Die DB InfraGO AG (ggf. vertreten durch den Konzerneinkauf und die DB mindbox der Deutschen Bahn AG) („DB“) plant, neue innovative Bauverfahren zur Beseitigung und Stabilisierung von Schlammstellen im Schienennetz einzuführen bzw. später zu beauftragen.

Ein verschlammter Untergrund ist eine häufige Ursache für Gleislagefehler. Daher suchen wir Produkte/Dienstleistungen, die den Schienenuntergrund über das bisherige Verfahren des „Stopfens“ hinaus stabilisieren.

Eine zentrale Anforderung an die gesuchten Verfahren ist ein geringer Bedarf an Sperrzeiten (idealerweise nicht mehr als acht Stunden, auch schichtweise möglich). Die Markterkundung verfolgt dabei einen lösungs- und technologieoffenen Ansatz. Es kommen daher sowohl Verfahren zur Beseitigung der Ursache (i.d.R. fehlerhafte oder nicht vorhandene Gleisentwässerung) und zum Austausch der betroffenen Bereiche des Ober- und Unterbaus als auch Verfahren, die den Zustand der Schlammstelle soweit begrenzen/stabilisieren, dass ein Verkehr von Zügen entsprechend der Soll-Geschwindigkeit auf dem betroffenen Gleisabschnitt möglich ist, in Betracht. Mit solchen Verfahren sollen mögliche Betriebsauswirkungen (i.d.R. Geschwindigkeitsreduzierungen) bis zu einer geplanten Ersatzmaßnahme (komplette Sanierung/Neubau Ober- und Unterbau) vermieden werden. Zusätzlich suchen wir auch entsprechende Lösungen zur Live-Dokumentation solcher Bauverfahren/-maßnahmen.

---

## 1.2 Ziele der Markterkundung

Wir planen die Beschaffung von Leistungen zur Beseitigung/Stabilisierung von Schlammstellen in unserem Schienennetz sowie Leistungen zur Live-Dokumentation solcher Maßnahmen. Nach unseren bisherigen Recherchen sind entsprechende Produkte/Dienstleistungen, die unsere Anforderungen erfüllen noch nicht am Markt verfügbar, weshalb wir diese Markterkundung im Sinne des § 26 SektVO durchführen.

Die Markterkundung dient vor diesem Hintergrund der Prüfung, ob uns bislang unbekannte bereits existierende Produkte oder Dienstleistungen unseren Bedürfnissen entsprechen oder ob eine maßgeschneiderte Entwicklung erforderlich ist. Übergeordnetes Ziel der Markterkundung ist es, die Leistung im Einklang mit den Marktverhältnissen und nicht am Markt vorbei auszuschreiben.

Die unverbindliche Marktanfrage soll einen Überblick bezüglich der folgenden Punkte liefern:

- Verfügbare Produkte (in Form von Bauverfahren mit relevanten Baumaschinen/-geräten sowie Baumaterialien) sowie Anwendungen zur Live-Dokumentation dieser Bauverfahren/-maßnahmen

- Derzeitiger Entwicklungsstand (Prozess bis zur Marktreife) aktuell in Entwicklung befindlicher Bauverfahren/-materialien
- Eigenschaften und Prozess-Schritte sowie eingesetzte Baumaschinen-/materialien der verfügbaren/in Entwicklung befindlicher Bauverfahren
- Zu erwartende Kosten bei Beauftragung/Einsatz sowie Bedarf an Bauzeit (gesamt und erforderliche Sperrzeit Gleis/Streckenabschnitt)

---

### **1.3 Art der Markterkundung**

Diese Markterkundung ist eine informative Anfrage. Die DB möchte sich hierbei noch auf keine Gestaltung einer einzuführenden Lösung festlegen, sondern soll der Erkundung potenzieller Produkte/Bauverfahren dienen.

## 2 Allgemeine Hinweise zur Markterkundung

---

### 2.1 Ansprechpartner

Die Markterkundung wird über die e-Vergabeplattform der Deutsche Bahn AG durchgeführt (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>). Sämtliche Kommunikation ist entweder über die Nachrichtenfunktionen der e-Vergabeplattform oder per Mail an den u.g. Ansprechpartner zu richten.

Deutsche Bahn AG

Abteilung: FE.EI-M

Name: Neslihan Yazici

Adresse Hahnstraße 49

Ort: 60528 Frankfurt am Main

Telefon: 069265 48426

E-Mail: [neslihan.yazici@deutschebahn.com](mailto:neslihan.yazici@deutschebahn.com)

Bei technischen oder methodischen Fragen zur e-Vergabeplattform wenden Sie sich bitte an die kostenlose Einkaufshotline (0800/265 8638), die Mo - Fr in der Zeit von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung steht.

---

### 2.2 Fragen zur Markterkundung

Fragen zur Markterkundung stellen Sie bitte direkt im Bieterportal.

---

### 2.3 Fristen und erwartetes Ergebnis

Bitte laden Sie bis zum 20.06.2024 um 15:00 Uhr Ihre Unterlagen sowie Ihre unverbindliche Produkt-/Leistungs-/Preisinformation auf der e-Vergabeplattform der Deutsche Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) hoch.

Darüber hinaus bitten wir um Bereitstellung der in Kapitel 4 angefragten Informationen. Gerne können Sie weiteres Informationsmaterial beilegen.

Nennen Sie uns zudem mindestens einen Ansprechpartner für Rückfragen oder späteren Kontakt.

Fragen zu dieser Markterkundung bitten wir ebenfalls an die in Abschnitt 2.1 genannte Kontaktstelle in elektronischer Form rechtzeitig per E-Mail zu richten. Ob Unterlagen, die erst nach Fristablauf eingehen, noch berücksichtigt werden, steht im Ermessen der DB. Es besteht kein Anspruch darauf, dass verspätet eingegangene Unterlagen noch berücksichtigt werden.

---

## 2.4 Bereitschaft für Vorstellung des Produkts

Um ein vollständiges Bild bzgl. der eingegangenen Information machen zu können und um den Funktionsumfang eines Produktes besser beurteilen zu können, würden wir uns gerne eventuell ausgewählte Produkte im Einsatz anschauen. Die DB behält sich vor, die eingereichte Lösung/das vorgeschlagene Produkt durch einen Produkttest zu prüfen.

---

## 2.5 Rechtliche Hinweise

Die Bereitstellung von Informationen durch Teilnehmer an der Markterkundung geschieht freiwillig und unverbindlich. Eine Erstattung der Kosten und Aufwendungen, die den Teilnehmern durch die Teilnahme an der Markterkundung entstehen, erfolgt nicht.

Diese Vorinformation dient ausschließlich der Markterkundung im Sinne von § 26 SektVO zur Vorbereitung möglicher Vergabeverfahren. Ein Vergabeverfahren wird mit Durchführung dieser Markterkundung nicht eingeleitet. Zur Auftragsvergabe werden ggf. separate Vergabeverfahren durchgeführt. Es besteht kein Anspruch darauf, dass nach Abschluss der Markterkundung ein Vergabeverfahren eingeleitet wird.

Weder die Teilnehmer noch die DB können aus dieser Markterkundung folglich einen Rechtsanspruch auf die Durchführung einer Vergabe, eine Vergabeentscheidung oder einen Vertragsabschluss ableiten.

Die Teilnehmer sind gehalten, im Rahmen der Markterkundung keine rechtsverbindlichen Angebote abzugeben. Alle von den Teilnehmern zur Verfügung gestellten Preise, Kosten o.ä. werden von der DB als rein informatorisch und unverbindlich verstanden. Sie dienen der DB lediglich dazu, eine Marktübersicht zu erlangen.

Unsere Markterkundung ist technologie- und produktoffen. Es können auch Lösungen vorgeschlagen werden, die nicht alle aus Sicht der DB erforderlichen Anforderungen erfüllen.

Aktuell werden Schlammstellen kurzfristig mit einer Gleisstopfmaschine, welche den Schotter verdichtet und ggf. neuen Schotter ergänzt, bearbeitet. Zur Beseitigung der Schlammstellen sind aktuell Bauverfahren mit Sperrzeiten von größer 8h erforderlich, u.a. zur Instandsetzung der Entwässerung, zum Austausch von verschlammtem Schotter und für geeignete Maßnahmen, die den Abfluss des Oberflächenwassers sicherstellen (z.B. Einbau einer Planumsschutzschicht). Insofern werden neue Ideen gesucht, die sich von dieser Vorgehensweise unterscheiden und/oder den Bedarf an Sperrzeiten deutlich reduzieren sowie die weiter unten genannten Anforderungen möglichst erfüllen.

---

## **2.6 Vertraulichkeit der Unterlagen**

Die Teilnehmer sind verpflichtet, die Unterlagen zur Markterkundung und alle Informationen, die sie im Rahmen dieser erhalten, vertraulich zu behandeln und zu keinem anderen Zweck als zu dieser Markterkundung zu verwenden.

Ausgenommen hiervon sind Informationen, die bereits vor Offenlegung rechtmäßig im Besitz des Teilnehmers waren, ohne Zutun des Teilnehmers veröffentlicht worden oder anderweitig ohne sein Verschulden allgemein bekannt geworden sind, dem Teilnehmer von Dritten rechtmäßig übermittelt wurden oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder auf Anordnung von Behörden oder Gerichten offen zu legen sind.

---

## **2.7 Urheberrechte und Datenschutz**

Etwaige gewerbliche Schutzrechte, Urheberrechte und vergleichbare Rechtspositionen Dritter sowie Datenschutzgesetze sind von den Teilnehmern der Markterkundung zu beachten. Die Teilnehmer stehen dafür ein, dass von ihnen geschützte Informationen/Darstellungen nur eingereicht werden, wenn Datenschutzgesetze und namentlich die DSGVO der Nutzung durch die DB für die Zwecke der Vorbereitung und Durchführung eines etwaigen Vergabeverfahrens nicht entgegenstehen, wenn sie daran für vorstehende Zwecke ausreichende Nutzungsrechte innehaben und wenn sichergestellt ist, dass die DB diese für vorstehende Zwecke verwenden kann.

### 3 Rahmenbedingungen der geplanten Lösung

Die DB InfraGO AG ist mit einem Streckennetz von über 33.000 km Schienenweg der größte Eisenbahninfrastrukturbetreiber in Deutschland. Die Gleisinfrastruktur erfordert eine laufende Instandhaltung. Zum Teil dieser Instandhaltung gehört auch die Beseitigung von sogenannten Schlammstellen im Schienennetz. An diesen Stellen befindet sich Wasser im Oberbau (Schotter) bzw. auch im Unterbau und läuft nicht korrekt ab. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Meistens ist das Entwässerungssystem gestört. Dadurch verbleibt Wasser dauerhaft im Ober- und Unterbau, wobei mit jeder Zugüberfahrt zunehmend Schotter mit dem Unterbau bzw. mit der Planumschutzschicht vermischt wird, was eine weitere Zustandsverschlechterung bewirkt. Durch weitere Umwelteinflüsse wie beispielsweise Frost oder Starkregenereignisse bilden sich langfristig Gleislagefehler, welche letztlich eine Langsamfahrstelle (La-Stelle) zur Folge haben. Im Gültigkeitsbereich der La-Stelle wird den Zügen eine max. Geschwindigkeit vorgegeben, die unter der geplanten Streckengeschwindigkeit ist und somit zu Verspätungen auf diesem Streckenabschnitt führt. Dies betrifft aktuell ein Instandhaltungsvolumen von rund 50 km im Jahr. Dieses Volumen bezieht sich auf die aktuellen Maßnahmen zu Schlammstellen und beinhaltet auch mehrfache Arbeiten an einzelnen Schlammstellen verteilt über das gesamte Jahr.

Grundsätzlich werden in drei Clustern bestehende Produkte bzw. auch Ideen/Konzepte für neuartige Produkte gesucht.

---

#### **3.1 Cluster A: Produkte/Verfahren zur Beschleunigung bestehender Neubau-Ersatzmaßnahmen bzgl. Schlammstellen und Gleis-Entwässerung**

Im Bereich der Schlammstelle wird aktuell kurzfristig mit einer Gleisstopfmaschine, welche den Schotter verdichtet und ggf. neuen Schotter ergänzt, eine Gleislage innerhalb der gültigen Toleranzen hergestellt. Diese Maßnahmen sind nicht nachhaltig und die Schlammstelle wirkt sich nach einiger Zeit erneut negativ auf die Gleislage aus. Langfristig sind Schlammstellen daher durch einen kompletten Schotteraustausch sowie den Einbau einer Planumsschutzschicht zu beseitigen. Dies erfordert eine längere Sperrpause (über 8h) des betroffenen Gleises. Zugleich ist die DB InfraGO AG bestrebt, Bauarbeiten an Eisenbahnstrecken so effizient wie möglich zu gestalten, um Sperrzeiten und Einschränkungen für die Reisenden und Kunden so gering wie möglich zu halten. Die Kombination – hohes Instandhaltungsvolumen und Verzicht auf lange Sperrzeiten – ist eine Herausforderung, der wir uns mit Ihnen stellen wollen.

Aus diesem Grund suchen wir innovative Bauverfahren/-prozesse, die nachhaltig (dauerhaft) Schlammstellen mit einer Gleissperrung (Sperrpause) von idealerweise max. 8h (auch schichtweise) beseitigen. Ziel dabei muss es sein, diese Arbeitsschritte in einem wesentlich höheren Tempo durchzuführen als bisher. Idealerweise kann beispielsweise die Herstellung einer geeigneten Entwässerung auch vom Randbereich aus erfolgen, um einen Einsatz auch bei Strecken zu ermöglichen, für die keine Sperrpause vorliegt. Verfügt Ihr Unternehmen bereits über

innovative Lösungen im Bereich Gleis-/Oberbau oder auch Entwässerungssysteme/-lösungen? Oder gibt es Entwicklungsansätze, die Sie uns vorstellen möchten, um die oben genannten Arbeitsschritte effizienter zu gestalten? Arbeitet Ihr Unternehmen an neuen Technologien oder Verfahren, welche die DB hier unterstützen könnten? Ihrem Ideenreichtum setzen wir keine Grenzen. Auch denkbar sind beispielsweise neuartige Baugerätezüge, Trägerfahrzeuge für Anbaugeräte, Baugeräte/-maschinen (die idealerweise auf etablierten Eisenbahn-Flach-/Trag-/Taschenwagen montiert/transportiert werden) oder auch Maschinen aus dem Bereich Forst- und Landwirtschaft. Auch können wir uns beispielhaft u.a. folgende Lösungen/Ansätze vorstellen:

- *Automatisierung, Beschleunigung, Parallelisierung von Arbeitsschritten, z.B. durch neue Logistikkonzepte/-züge, neue Baumaschinen*
- *Neuartige Entwässerungssysteme/-technologien im oder auch außerhalb des Gleisbereichs für einen langfristigen Einsatz (über 5 Jahre)*

---

### **3.2 Cluster B: Produkte/Verfahren zur Stabilisierung von Schlammstellen mit temporärer Vermeidung/Entfall Geschwindigkeitsreduktion**

Des Weiteren werden auch Lösungsansätze gesucht, die zumindest mittelfristig die Schlammstelle so weit stabilisieren, dass keine Geschwindigkeitsreduktion erforderlich ist, bis zu einem späteren Zeitpunkt eine Maßnahme zur kompletten Sanierung/Ersatz vom betroffenen Ober-/Unterbau erfolgen kann. Hierzu suchen wir auch Lösungen, die mögliche Ursachen von Schlammstellen außerhalb des Gleis-/Gefahrenbereichs beseitigen und somit auch zu einer Stabilisierung der Schlammstelle beitragen.

Hier können wir uns beispielhaft u.a. folgende Lösungen/Ansätze vorstellen:

- *Produkte zur Stabilisierung Unter-/Oberbau*
- *Einbau zusätzlicher/alternativer Entwässerung-Elemente für einen temporären Einsatz von bis zu max. 5 Jahren*
- *Einsatz temporärer Platten-Lösungen als Ersatz-Oberbau-Elemente*

---

### **3.3 Cluster C: Produkte zur Live-Dokumentation der entsprechenden Maßnahmen**

Aufgrund der engen Zeitfenster bzw. der Arbeit an bestehenden Oberbau ist für uns eine direkte und digitale Dokumentation wichtig. So kann später der neue Zustand (idealweise auch im verdeckten) Ober-/Unterbau nachvollzogen werden. Im Zielzustand sollten diese Informationen direkt an die relevanten IT-Anwendungen der DB übertragen werden. Auch Produkte zur Unterstützung der Qualitätskontrolle von anwesenden Mitarbeitern bei den Maßnahmen sind hier eine Möglichkeit.

Hier können wir uns beispielhaft u.a. folgende Lösungen/Ansätze vorstellen:

- *Sensorik- und Kamera-Lösungen zur Dokumentation von Baumaßnahmen*
- *Ortungs- und Vermessungssysteme*
- *Berichte bzw. Analyse- und Reportingsysteme, inkl. Datentransfer zur DB-Systemen.*

## 4 Ablauf der Markterkundung

---

### 4.1 Start und Veröffentlichung

Die Markterkundung startet mit der Veröffentlichung unter (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) am 08.05.2024.

### 4.2 Einstellung Unterlagen

Sollten Sie bereits über ein relevantes Produkt bzw. ein relevantes Verfahren verfügen, reichen Sie bitte fristgerecht bis zum in Abschnitt 2.3 genannten Termin Ihre Unterlagen (z.B. eine kurze Produkt-/Verfahrensbeschreibung) ein. Ebenso falls Sie betreffende Produkte/Verfahren derzeit entwickeln.

Falls Sie Produktideen haben bzw. grundsätzlich Interesse an einer möglichen Entwicklung passender Produkte/Verfahren haben, reichen Sie bitte ebenfalls eine Unterlage (allg. Unternehmensbeschreibung und ggf. passende Referenzen ähnlicher Produkte) in der vorgenannten Frist ein.

Im Übrigen bieten wir virtuelle Informations- sowie eine Produkt- und Konzeptveranstaltungen an. Details dazu finden Sie in den folgenden Abschnitten 4.3 und 4.4.

Für eine Teilnahme an der Produkt- und Konzeptveranstaltung (siehe 4.4) reichen Sie bitte erweiterte Unterlagen ein (entsprechend den Abschnitten 4.4.1 und 4.4.2).

### 4.3 Informationsveranstaltung

Interessierte Unternehmen stellen wir die Ausgangslage sowie Zielsetzung im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 29.05.2024 in einem virtuellen Termin vor. Hierzu ist eine Anmeldung bis zum 24.05.2024, 18:00 Uhr erforderlich. Die Anmeldung ist in elektronischer Form per E-Mail (mit dem Betreff: Schlammstelle - Informationsveranstaltung) an die in Abschnitt 2.1 genannten Kontaktstelle zu senden.

Das Format wird in deutscher Sprache durchgeführt.

### 4.4 Produkt- und Konzeptveranstaltung

Aufbauend auf der virtuellen Informationsveranstaltung am 29.05.24 und Ihrer bis zum 20.06.2024 um 15:00 Uhr hochgeladenen Unterlagen bieten wir ausgewählten Teilnehmern einen weiteren virtuellen Termin zur Vorstellung und Diskussion möglicher Produkt-/Verfahrens-Ideen oder -Konzepte an. Diese Termine sind ca. 25 minutige Einzelgespräche zwischen den Unternehmen mit ausgewählten DB-Vertretern. Diese Termine sind für den 04.07. und 05.07.2024 geplant. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Idee oder Ihr innovatives Verfahren näher vorzustellen und in den Austausch mit DB-Experten zu gehen. Sie erhalten Impulse für Verbesserungen und Einsicht in die komplexen

Rahmenbedingungen von DB-Bauprojekten und Instandhaltungsmaßnahmen. Gegebenenfalls haben wir Fragen an Sie oder möchten weitere Informationen erhalten. Für die Teilnahme an der Produkt- und Konzeptveranstaltung ist eine die Einreichung einer schriftlichen Unterlage gemäß Abschnitte 2.1 und 2.3 sowie Abschnitt 4.4.1 bis zum 20.06.2024 um 15:00 Uhr erforderlich.

Das Format wird virtuell und in deutscher Sprache durchgeführt. Eine Erstattung der Kosten und Aufwendungen, die den Teilnehmern durch die Teilnahme entstehen, erfolgt nicht.

Weitere Information sowie die Teilnahmedaten erhalten die ausgewählten Unternehmen mit der Einladung zur Veranstaltung bis zum 26.06.2024.

Möchte Ihr Unternehmen an der Produkt- und Konzeptveranstaltung teilnehmen, so beachten Sie bitte die folgenden Auswahlkriterien:

#### **4.4.1 Mindestanforderungen bzw. Muss-Kriterien**

1. Einreichung einer groben Skizze eines bestehenden (Teil-)Produktes oder ersten (Teil-) Lösungsansatzes zur sperrzeiteffizienten Beseitigung oder Stabilisierung von Schlammstellen im Schienennetz. Folgende fachliche Schwerpunkte sollen dabei abgedeckt werden:
  - Es handelt sich um ein innovatives Bauverfahren oder Baugerät zur nachhaltigen Beseitigung oder temporären Stabilisierung von Schlammstellen oder zur Live-Dokumentation solcher Bau-/Instandhaltungsmaßnahmen.
  - Das Verfahren ist dazu geeignet, den Bedarf an Sperrungen von Eisenbahnstrecken und -anlagen (Sperrzeiten) deutlich zu reduzieren.
  - Das Verfahren eignet sich grundsätzlich zum Einsatz an sich in Betrieb befindlichen Eisenbahnanlagen, auch unter topografisch schwierigen und beengten Bedingungen.

Formale Anforderungen:

- 2-4 Seiten Textdokument oder Präsentationsfolien mit einer groben Beschreibung und Skizzierung des Bauverfahrens.
  - Oder bzw. ergänzend eine Verlinkung auf ggf. bereits durch Ihr Unternehmen bereitgestellte Informationsmaterialien, wie z. B. Presseartikel, Werbe- und Imagefilme oder Marketingmaterialien.
  - Sprache in Deutsch oder Englisch.
2. Einreichung einer kurzen Unternehmenspräsentation in deutscher oder englischer Sprache (Präsentation im PDF-Format, ca. 3-5 Seiten).

3. Bereitschaft zur Entsendung mindestens eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin zu Vor-ort- oder remote-Terminen, insbesondere zur virtuellen Produkt-/Konzeptveranstaltung und ggf. weiteren Lokationen, wie Baustellen.

#### **4.4.2 Kann-Kriterien**

1. Ihr Unternehmen besitzt mindestens 5-jährige Erfahrung im Bereich Gleis-Ober-/Unterbaubau, Entwicklung von Baugeräten, Eisenbahnbau, Bauwirtschaft oder Innovationen im Bereich Eisenbahn.
2. Ihr Unternehmen hat mindestens die Größe eines mittelständischen Unternehmens (ca. ab 10 Mitarbeiter/innen).
3. Optimalerweise verfügt Ihr Unternehmen bereits über Referenzen in der Zusammenarbeit mit Eisenbahninfrastrukturunternehmen.

---

#### **4.5 Ausblick und Perspektive nach der Markterkundung**

Die Ergebnisse der Markterkundung liefern eine Einschätzung zur Produktverfügbarkeit bzw. auch zu einem Innovationsbedarf für gesuchte Lösungsmöglichkeiten, die die gesetzten Anforderungen erfüllen. Auf Basis dieser Einschätzung erfolgt durch die DB eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen.

Denkbar ist insoweit eine Beschaffung von bereits vorhandenen Lösungen in einem „klassischen“ Vergabeverfahren oder die Entwicklung einer noch nicht verfügbaren technischen Lösung im Rahmen des spezifischen Vergabeverfahrens der Innovationspartnerschaft. Hier ist grundsätzlich auch die Anwendung mehrerer Innovationspartnerschaften für unterschiedliche Produkte (z.B. für unterschiedliche Lösungsansätze und/oder spezifische Rahmenbedingungen) denkbar.